	From the	INTERNATIONAL BU	REAU
PCT	To:		
NOTIFICATION OF THE RECORDING OF A CHANGE (PCT Rule 92bis.1 and Administrative Instructions, Section 422)	Paten D-682	98 Mannheim _{Jg}	BH THE DIAGNOSTICS GMBH BEREICH PATENTE 2 2. März 1999
Date of mailing (day/month/year) 12 March 1999 (12.03.99)		Kn _{Erl}	
Applicant's or agent's file reference		IMPORTANT NOTI	
International application No. PCT/EP98/07854		nal filing date (day/month/ye ecember 1998 (03.12.9	
The following indications appeared on record concerning: X the applicant	the agent	the commo	on representative
Name and Address BOEHRINGER MANNHEIM GMBH		State of Nationality DE	State of Residence DE
D-68298 Mannheim Germany		Telephone No.	
		Facsimile No.	
		Teleprinter No.	
2. The International Bureau hereby notifies the applicant that to the person X the name the add	Г	change has been recorded the nationality	concerning: the residence
Name and Address ROCHE DIAGNOSTICS GMBH		State of Nationality DE	State of Residence DE
D-68298 Mannheim Germany	i	Telephone No.	
		Facsimile No.	
		Teleprinter No.	
3. Further observations, if necessary:			
4. A copy of this notification has been sent to:			
X the receiving Office		the designated Office:	s concerned
X the International Searching Authority		the elected Offices co	ncerned
the International Preliminary Examining Authority		other:	
The Internati nal Bureau of WIPO 34, chemin des Col mbettes 1211 Geneva 20, Switzerland	Authorized	d officer G. Bähr	₹ ·
Facsimile N .: (41-22) 740.14.35	Telephone	No.: (41-22) 338.83.38	002522582

Form PCT/IB/306 (March 1994)

THIS PAGE BLANK (USPTO)

TENT COOPERATION TREA

	From the INTERNATIONAL BUREAU
PCT	То:
NOTIFICATION OF ELECTION (PCT Rule 61.2)	United States Patent and Trademark Office (Box PCT) Crystal Plaza 2 Washington, DC 20231 ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE
Date of mailing: 17 June 1999 (17.06.99)	in its capacity as elected Office
International application No.: PCT/EP98/07854	Applicant's or agent's file reference: 4697/00/WO
International filing date:	Priority date:
03 December 1998 (03.12.98)	04 December 1997 (04.12.97)
Applicant: ZIMMER, Volker	
1. The designated Office is hereby notified of its election made. X In the demand filed with the International preliminar	de: y Examining Authority on: 9 (27.03.99) national Bureau on:
The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland	
Facsimile No.: (41-22) 740 14 35	J. Zahra Telephone No. (41,22) 338 83 38

THIS PAGE BLANK (USPTO)



PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTÜ

Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 6:

B01L 3/00 // G01N 33/52

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 99/29428

A1 (43) Internationales

Veröffentlichungsdatum:

17. Juni 1999 (17.06.99)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP98/07854

(22) Internationales Anmeldedatum: 3. Dezember 1998 (03.12.98)

(30) Prioritätsdaten:

197 53 850.9

4. Dezember 1997 (04.12.97)

DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): ROCHE DIAGNOSTICS GMBH [DE/DE]; D-68298 Mannheim (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): ZIMMER, Volker [DE/DE]; Wilhelmstrasse 64, D-69221 Dossenheim (DE).

(74) Gemeinsamer Vertreter: ROCHE DIAGNOSTICS GMBH: Patentabteilung, D-68298 Mannheim (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AU, CA, CN, CZ, HU, JP, KR, MX, PL, SG, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht. Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist; Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.

(54) Title: CAPILLARY ACTIVE TEST ELEMENT HAVING AN INTERMEDIATE LAYER SITUATED BETWEEN THE SUPPORT AND THE COVERING

(54) Bezeichnung: KAPILLARAKTIVES TESTELEMENT MIT ZWISCHENSCHICHT ZWISCHEN TRÄGER UND ABDECKUNG

(57) Abstract

The invention relates to a device for collecting samples of liquid test samples for analytic elements in which the test sample is transported from a sampling location to the determination location via a capillary active canal. The capillary active canal is essentially produced by a carrier, a covering and an optional intermediate layer which lies between the covering and the support, whereby a recess is located in an area, said area constructing the canal which permits capillary liquid transport, on the edge of the analytic test element, said edge constructing the test sample feeding opening, such that the edge of the test element, said edge constructing the test sample feeding opening, is at least partially discontinuous on one side, and the area opposite the recess is open. The invention also relates to a method for accommodating a liquid test sample in an analytic element with the assistance of the inventive device.

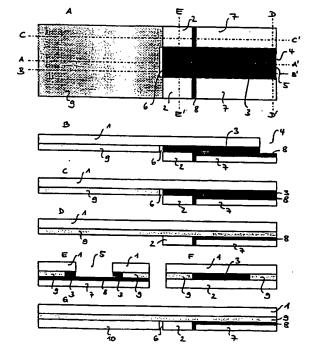
(57) Zusammenfassung

ungsgemäßen Vorrichtung.

٠, ٦

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Probennahme von flüssigen Proben für analytische Elemente, bei denen die Probe in einem kapillaraktiven Kanal vom Probennahmeort zum Bestimmungsort transportiert wird und bei denen der kapillaraktive Kanal im wesentlichen von einem Träger, einer Abdeckung und gegebenenfalls einer zwischen Abdeckung und Träger liegenden Zwischenschicht gebildet wird, wobei sich eine Aussparung in einer den zum kapillaren Flüsigkeitstransport befähigten Kanal bildenden Fläche an der die Probenaufgabeöffnung bildenden Kante des analytischen Elements befindet, so daß die die Probenaufgabeöffnung bildende Kante des Testelements auf einer Seite zumindest teilweise unterbrochen ist und die der Aussparung gegenüberliegende

Fläche frei liegt. Ebenfalls betroffen ist ein Verfahren zur Aufnahme einer flüssigen Probe in ein analytisches Element mit Hilfe der erfind-



LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	67	~ .
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SI SK	Slowenien
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU			Slowakei
ΑÜ	Australien	GA	Gabun	LV	Luxemburg	SN	Senegal
AZ	Aserbaidschan	GB			Lettland	SZ	Swasiland
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BB	Barbados	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BE	Belgien		Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BF		GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
	Burkina Faso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
ВJ	Benin	ΙE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CI	Côte d'Ivoire	KР	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neusceland	zw	Zimbabwe
CM	Kamerun		Korea	PL	Polen	24	Zimoaowe
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumānien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD			
DK	Dänemark	LK	Sri Lanka		Sudan		
EE	Estland	LR LR		SE	Schweden		
EE	Locialia	LK	Liberia	SG	Singapur		

WO 99/29428 PCT/EP98/07854

KAPILLARAKTIVES TESTELEMENT MIT ZWISCHENSCHICHT ZWISCHEN TRÄGER UND ABDECKUNG

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Probennahme von flüssigen Proben für analytische Elemente, bei denen die Probe in einem kapillaraktiven Kanal von der Probenaufgabeöffnung zum Bestimmungsort der Probe im analytischen Element transportiert wird und bei denen der kapillaraktive Kanal im wesentlichen von einem Träger, einer Abdeckung und gegebenenfalls einer zwischen Abdeckung und Träger liegenden Zwischenschicht gebildet wird. Außerdem betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Aufnahme einer flüssigen Probe in ein analytisches Element mit Hilfe der besagten Vorrichtung.

Zur qualitativen oder quantitativen analytischen Bestimmung von Bestandteilen von Körperflüssigkeiten, insbesondere von Blut, werden oft sogenannte trägergebundene Tests verwendet. Bei diesen sind Reagenzien in entsprechenden Schichten eines festen Trägers eingebettet, der mit der Probe in Kontakt gebracht wird. Die Reaktion von flüssiger Probe und Reagenzien führt bei Anwesenheit eines Zielanalyten zu einem nachweisbaren Signal, insbesondere einem Farbumschlag, welcher visuell oder mit Hilfe eines Geräts, meist reflexionsphotometrisch, ausgewertet werden kann.

Testelemente oder Testträger sind häufig als Teststreifen ausgebildet, die im wesentlichen aus einer länglichen Tragschicht aus Kunststoffmaterial und darauf angebrachten Nachweisschichten als Testfeldern bestehen. Es sind jedoch auch Testträger bekannt, die als quadratische oder rechteckige Plättchen gestaltet sind.

Visuell oder reflexionsphotometrisch auszuwertende Testelemente für die klinische Diagnostik sind wie auch elektrochemische Sensoren und Biosensoren häufig so aufgebaut, daß die Probenauftragszone und die Detektionszone in einer vertikalen Achse übereinander angeordnet liegen. Diese Konstruktionsweise birgt eine Reihe von Problemen. Wenn der probenbeladene Teststreifen zur Vermessung in ein Gerät, beispielsweise ein Reflexionsphotometer, eingebracht werden muß, kann potentiell infektiöses Probenmaterial mit Geräteteilen in Berührung

kommen und diese gegebenenfalls kontaminieren. Desweiteren ist, vor allem in den Fällen, in denen die Teststreifen von ungeschulten Personen benutzt werden, beispielsweise bei der Blutzuckerselbstkontrolle von Diabetikern, eine Volumendosierung nur schwer zu realisieren.

Seit kurzem sind Testelemente erhältlich, die einen kapillaren Kanal oder Spalt bereitstellen, mit Hilfe dessen sich zumindest ein Teil der beschriebenen Probleme lösen lassen.

EP-B-0 034 049 beschäftigt sich mit einem Testelement, bei dem die Probe auf eine zentrale Probenaufgabestelle, beispielsweise eine Öffnung in einer Abdeckung, aufgegeben wird und mittels Kapillarkraft an mehrere räumlich von der Probenaufgabestelle getrennte Detektionszonen transportiert wird. Bemerkenswert daran ist, daß für die Geometrie der Probenaufgabeöffnung eine besondere Gestaltung, die auch in EP-B-0 010 456 beschrieben wird, als besonders bevorzugt herausgestellt wird. Eine in der Aufsicht regelmäßig-hexagonale Form der Probenzutrittsöffnung soll der Zentrierung eines Probenflüssigkeitstropfens in die Öffnung dienen. Dadurch soll das Eindringen der Probe in den kapillaraktiven Kanal, der rechtwinklig zur Probenaufgabeöffnung verläuft, erleichtert werden.

Während bei den beschriebenen Kapillarspalt-Testelementen die Probenaufnahme in das Testelement durch eine Öffnung geschieht, die senkrecht auf dem Kapillarspalt steht, wird bei anderen Konzepten die Probenflüssigkeit parallel zur Ausbreitungsrichtung direkt in den Kapillarspalt eingebracht. Am einfachsten geschieht dies dadurch, daß das Testelement eine Kante
aufweist, in der der Kapillarspalt endet und mit der eine Probenflüssigkeit direkt in Kontakt
gebracht und von dem zum kapillaren Flüssigkeitstransport befähigten Kanal aufgenommen
wird.

Bei den letztgenannten Testelementen tritt häufig das Problem auf, daß Flüssigkeitstropfen, die an die Probenaufgabeöffnung des Kapillarspalts gebracht werden, nicht in den Spalt einzudringen vermögen. Dieses Phänomen kann unterschiedliche Ursachen haben. Es ist denkbar, daß bei der Herstellung solcher Testelemente die Öffnung fertigungsbedingt nicht die Dimensionen besitzt, die für den Einlaß eines Probentropfens in den Kapillarkanal erforderlich sind, beispielsweise weil die Öffnung beim Ablängen, Schneiden oder Ausstanzen des Testelements

verunreinigt oder gequetscht wurde. Eine andere Ursache könnte darin zu sehen sein, daß durch die Hydrophobie der verwendeten Materialien, die häufig für die Fertigung der angesprochenen Testelemente eingesetzt werden, wie beispielsweise hydrophobe Kunststoffe, ein Eindringen der Probe in den Kapillarspalt erschwert, verzögert oder unmöglich gemacht wird. Ein Flüssigkeitstropfen dringt beispielsweise schon dann nicht oder nur sehr langsam in das Innere eines kapillaren Kanals ein, wenn zwar dessen innere Oberflächen hydrophil ausgestattet sind, die Schneidekante aber aufgrund der verwendeten Materialien hydrophob ist.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung bestand darin, die Nachteile des Standes der Technik zu beseitigen.

Dies wird durch den Gegenstand der Erfindung, wie er in den Patentansprüchen charakterisiert ist, erreicht.

Gegenstand der Erfindung ist eine Vorrichtung zur Probennahme von flüssigen Proben für analytische Elemente, bei denen die Probe in einem kapillaraktiven Kanal von der Probenaufgabeöffnung zum Bestimmungsort der Probe im analytischen Element transportiert wird und bei denen der kapillaraktive Kanal im wesentlichen von einem Träger, einer Abdeckung und gegebenenfalls einer zwischen Abdeckung und Träger liegenden Zwischenschicht gebildet wird, dadurch gekennzeichnet, daß sich eine Aussparung in einer den zum kapillaren Flüssigkeitstransport befähigten Kanal bildenden Fläche an der die Probenaufgabeöffnung bildenden Kante des analytischen Elements befindet, so daß die die Probenaufgabeöffnung bildende Kante der Vorrichtung auf einer Seite zumindest teilweise unterbrochen ist und die der Aussparung gegenüberliegende Fläche frei liegt.

Besonders bevorzugt enthält die erfindungsgemäße Vorrichtung eine solche Aussparung. Jedoch können auch Ausgestaltungsformen realisiert werden, bei denen mehrere, zumindest zwei Aussparungen nebeneinander in einer Fläche vorhanden sind oder sich versetzt auf gegenüberliegenden Flächen befinden. Die Form der Aussparungen unterliegt keinen Beschränkungen, solange zumindest ein Teil der Kante, die die Probenaufgabeöffnung bildet, zumindest teilweise von der Aussparung unterbrochen ist. Möglich sind also drei- oder

vieleckige, sowie runde oder elliptische Formen. Unregelmäßige Formen sind ebenso nicht ausgeschlossen.

Die Aussparung in einer den kapillaren Kanal bildenden Fläche an der Kante der Vorrichtung, die die Probenaufgabeöffnung bildet, dient dazu, sicherzustellen, daß die Probenflüssigkeit in den kapillaren Kanal eintreten kann. Dies wird dadurch erreicht, daß der Probentropfen an der durch die Aussparung unterbrochenen Kante der Vorrichtung, die der Probenaufgabeöffnung am nächsten liegt, direkt auf eine der Flächen aufgetragen werden kann, die in ihrer Verlängerung die innere Oberfläche der Kapillare bilden. Durch geeignete Wahl der Geometrie und Dimensionen der Aussparung wird erreicht, daß der Flüssigkeitstropfen unabhängig von der genauen Position der Dosierung mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit mit der kapillaraktiven Zone in Kontakt kommt und bereitwillig in das Innere der Kapillare eingesaugt wird. Beispielsweise ist die Größe der frei liegenden Fläche so zu wählen, daß ein auf sie aufgebrachter Flüssigkeitstropfen zumindest an einer Stelle mit der kapillaraktiven Zone in Kontakt kommt. Beispielsweise ist eine Dimension der Aussparung. z. B. deren Breite, so zu wählen, daß der Durchmesser des Flüssigkeitstropfens geringfügig größer ist als die gewählte Dimension der Aussparung. Für eine Tropfen von 3 µl hat sich eine Breite der Aussparung von 1 mm als geeignet herausgestellt. Besonders bevorzugt wird das Einsaugen des Probentropfens in den kapillaren Kanal dadurch erreicht, daß die durch die Aussparung frei liegende Fläche hydrophiliert ist und zumindest in Richtung des kapillaren Transportkanals direkt an eine kapillaraktive Zone grenzt.

Hydrophile Oberflächen sind in diesem Zusammenhang wasseranziehende Flächen. Wäßrige Proben, darunter auch Blut, spreiten auf solchen Oberflächen gut. Solche Flächen sind unter anderem dadurch charakterisiert, daß an der Grenzfläche ein Wassertropfen auf ihnen einen spitzen Rand- oder Kontaktwinkel ausbildet. Im Gegensatz dazu wird auf hydrophoben, das heißt wasserabweisenden Oberflächen, an der Grenzfläche zwischen Wassertropfen und Oberfläche ein stumpfer Randwinkel ausgebildet.

Der Randwinkel als Resultat der Oberflächenspannungen der Prüfflüsigkeit und der zu untersuchenden Oberfläche ist als Maß für die Hydrophilie einer Oberfläche geeignet. Wasser

hat beispielsweise eine Oberflächenspannung von 72 mN/m. Liegt der Wert der Oberflächenspannung der betrachteten Fläche weit, d. h. mehr als 20 mN/M, unter diesem Wert, so ist die Benetzung schlecht und der resultierende Randwinkel ist stumpf. Eine solche Fläche wird als hydrophob bezeichnet. Nähert sich die Oberflächenspannung dem Wert, der für Wasser gefunden wird, so ist die Benetzung gut und der Randwinkel wird spitz. Wird die Oberflächenspannung dagegen gleich oder größer dem für Wasser gefundenen Wert, so zerläuft der Tropfen und es findet Totalspreitung der Flüssigkeit statt. Ein Randwinkel ist dann nicht mehr zu messen. Flächen, die mit Wassertropfen einen spitzen Randwinkel bilden oder bei denen Totalspreitung eines Wassertropfens beobachtet wird, werden als hydrophil bezeichnet.

Die Bereitschaft einer Kapillare, eine Flüssigkeit aufzusaugen, geht mit der Benetzbarkeit der Kanaloberfläche mit der Flüssigkeit einher. Für wäßrige Proben bedeutet dies, daß eine Kapillare aus einem Material gefertigt werden sollte, dessen Oberflächenspannung nahe an 72 mN/m heranreicht oder diesen Wert übertrifft.

Ausreichend hydrophile Materialien zum Aufbau einer Kapillare, die schnell wäßrige Proben aufsaugt, sind beispielsweise Glas, Metall oder Keramik. Für den Einsatz in Testträgern sind diese Materialien jedoch ungeeignet, da sie einige gravierende Nachteile aufweisen, beispielsweise Bruchgefahr bei Glas oder Keramik, oder Veränderung der Oberflächeneigenschaften mit der Zeit bei zahlreichen Metallen. Üblicherweise werden deshalb zur Fertigung von Testelementen Kunstoffolien oder -formteile eingesetzt. Die verwendeten Kunststoffe übertreffen dabei in der Regel kaum eine Oberflächenspannung von 45 mN/m. Selbst mit den, relativ betrachtet, hydrophilsten Kunststoffen wie beipielsweise Polymethylmethacrylat (PMMA) oder Polyamid (PA) lassen sich - wenn überhaupt - nur sehr langsam saugende Kapillaren aufbauen. Kapillaren aus hydrophoben Kunststoffen wie beispielsweise Polystyrol (PS), Polypropylen (PP) oder Polyethylen (PE) saugen im wesentlichen keine wäßrigen Proben. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit, Kunststoffe für die Verwendung als Konstruktionsmaterial für Testelemente mit kapillaraktiven Kanälen hydrophil auszustatten, das heißt zu hydrophilieren.

In einer bevorzugten Ausführungsform des erfindungsgemäßen analytischen Testelements ist zumindest eine, besser jedoch zwei, ganz besonders bevorzugt zwei sich gegenüberliegende Flächen der die innere Oberfläche des zum kapillaren Flüssigkeitstransports befähigten Kanals bildenden Flächen, hydrophiliert. Ganz bevorzugt ist zumindest die der Aussparung gegenüberliegende, freiliegende Fläche hydrophiliert. Wird mehr als eine Fläche hydrophiliert, so können die Flächen entweder mit der gleichen oder mit unterschiedlichen Methoden hydrophil gemacht werden. Die Hydrophilierung ist vor allem dann notwendig, wenn die Materialien, die den kapillaraktiven Kanal bilden, insbesondere der Träger, selbst hydrophob oder nur sehr wenig hydrophil sind, beispielsweise weil sie aus unpolaren Kunststoffen bestehen. Unpolare Kunststoffe, wie zum Beispiel Polystyrol (PS), Polyethylen (PE), Polyethylenterephthalat (PET) oder Polyvinylchlorid (PVC), sind von Vorteil als Trägermaterialien, weil sie die zu untersuchenden Flüssigkeiten nicht absorbieren und damit das Probenvolumen effektiv von der Nachweisschicht genutzt werden kann. Durch die Hydrophilierung der Oberfläche des Kapillarkanals wird erreicht, daß eine polare, bevorzugt wäßrige Probenflüssigkeit bereitwillig in den kapillaren Kanal eintritt und dort rasch zum Bestimmungsort der Probe transportiert wird. Unter Bestimmungsort wird in diesem Zusammenhang derjenige Ort oder diejenige Zone verstanden, an den bzw. zu der die Probe im analytischen Element transportiert werden soll, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Ist beispielsweise das analytische Element ein optisch oder photometrisch auszuwertender Testträger, so ist der Bestimmungsort der Probe die Nachweiszone des Testträgers, in der eine Reaktion unter Farbänderung beobachtbar ist. Für den Fall, daß das analytische Element ein elektrochemischer Sensor ist, ist unter dem Bestimmungsort der Probe beispielsweise eine im Sensor integrierte Elektrode, die zu der gewünschten elektrochemischen Nachweisreaktion fähig ist, zu verstehen. Dient das analytische Element selbst nicht zum Nachweis eines Analyten in einer Probe sondern beispielsweise lediglich der Volumendosierung oder der Aufnahme einer bestimmten Menge an Probenmaterial, kann der Bestimmungsort der Probe einfach eine Markierung auf dem analytischen Element sein, bis zu der der Kapillarspalt gefüllt werden muß, um beispielsweise ein bestimmtes Probemindestvolumen abzumessen.

Idealerweise wird die Hydrophilierung der Oberfläche des kapillaren Kanals dadurch erreicht, daß zu seiner Fertigung ein hydrophiles Material eingesetzt wird, das jedoch die Probenflüssigkeit selbst nicht oder nicht wesentlich aufzusaugen vermag. Wo dies nicht möglich ist, kann die Hydrophilierung einer hydrophoben oder nur sehr wenig hydrophilen Oberfläche durch geeignete Beschichtung mit einer stabilen, gegenüber dem Probenmaterial inerten, hydrophilen Schicht erreicht werden, beispielsweise durch kovalente Bindung von photoreaktiv ausgerüsteten, hydrophilen Polymeren auf eine Kunststoffoberfläche, durch Aufbringen netzmittelhaltiger Schichten oder durch Beschichtung von Oberflächen mit Nanokompositen mittels Sol-Gel-Technologie. Darüberhinaus ist es möglich, durch thermische, physikalische oder chemische Behandlung der Oberfläche eine gesteigerte Hydrophilie zu erzielen.

Ganz besonders bevorzugt wird die Hydrophilierung durch die Verwendung von dünnen Schichten oxidierten Aluminiums erreicht. Diese Schichten werden entweder direkt auf die gewünschten Bauteile des Testelements aufgebracht, beispielsweise durch Vakuumbedampfen der Werkstücke mit metallischem Aluminium und anschließende Oxidation des Metalls, oder in Form von Metallfolien oder metallbeschichteten Kunststoffolien für den Testträgeraufbau verwendet, die ebenfalls zur Erzielung der erwünscheten Hydrophilie oxidiert werden müssen. Metallschichtdicken von 1 bis 500 nm sind dabei ausreichend. Die Metallschicht wird anschließend zu Bildung der oxidierten Form oxidiert, wobei sich neben der elektrochemischen, anodischen Oxidation vor allem die Oxidation in Gegenwart von Wasserdampf oder durch Kochen in Wasser als besonders geeignete Methoden herausgestellt haben. Die so erzielten Oxidschichten sind je nach Methode zwischen 0,1 und 500 nm, bevorzugt zwischen 10 und 100 nm dick. Größere Schichtdicken sowohl der Metallschicht als auch der Oxidschicht sind zwar prinzipiell praktisch realisierbar, zeigen aber keine weiteren vorteilhaften Wirkungen.

Ein zweiter Gegenstand der Erfindung ist ein Verfahren zur Aufnahme einer flüssigen Probe, insbesondere einer Körperflüssigkeit wie Blut, Plasma, Serum, Urin, Speichel, Schweiß etc., mit Hilfe einer erfindungsgemäßen Vorrichtung. Dabei wird zunächst die flüssige Probe an der

durch die Aussparung unterbrochene Kante der Probenaufgabeöffnung mit der Vorrichtung kontaktiert. Durch Kapillarkräfte in den zum kapillaren Flüssigkeitstransport befähigten Kanal wird die Probenflüssigkeit in das Innere der Vorrichtung transportiert, so daß sie ihren Bestimmungsort erreichen kann.

Die Erfindung wird durch die Figuren 1 und 2 und die nachfolgenden Beispiele näher erläutert.

Figur 1 zeigt eine besonders bevorzugte Ausführungsform der erfindungsgemäßen Vorrichtung. In Figur 1A ist eine schematische Aufsicht auf die erfindungsgemäße Vorrichtung abgebildet. Die Figuren 1B bis 1G zeigen jeweils Querschnitte entlang der Linien A-A' (1B), B-B' (1C), C-C' (1D und 1G), D-D' (1E) bzw. E-E' (1F).

Figur 2 zeigt eine perspektivische Detailvergrößerung des Probenaufgabebereichs der erfindungsgemäßen Vorrichtung.

Die Ziffern in den Figuren bedeuten:

- 1 Träger
- 2 Nachweiselement
- 3 Kapillarer Kanal
- 4 Probenaufgabeöffnung
- 5 Aussparung für Probenaufgabe
- 6 Entlüftungsöffnung
- 7 Abdeckung
- 8 Spaltabdeckfolie
- 9 Zwischenschicht
- 10 Stützfolie

In Figur 1 ist eine besonders bevorzugte Ausführungsform der erfindungsgemäßen Vorrichtung schematisch in verschiedenen Ansichten dargestellt (Figur 1A bis 1F). Die gezeigten Ansichten sollen einen plastischen Eindruck der erfindungsgemäßen Vorrichtung liefern. Auf einem inerten Träger (1) aus Kunststoff ist eine Zwischenschicht (9), beispielsweise in Form eines

doppelseitig klebenden Bandes, angebracht. Die Zwischenschicht (9) besitzt im Bereich des kapillaren Kanals (3) eine Aussparung, die Länge und Breite des Kanals (3) bestimmt. Seine Höhe ist durch die Dicke der Zwischenschicht (9) vorgegeben. Auf der dem Träger (1) gegenüberliegenden Seite des Kapillarkanals (3) befindet sich neben dem Nachweiselement (2), z.B. einer reagenzimprägnierten Membran, eine Abdeckung (7), beispielsweise eine Kunststoffolie. Um kapillaren Schluß zwischen Nachweiselement und Abdeckung zu gewährleisten ist eine Spaltabdeckfolie (8) vorgesehen. Diese kann hydrophiliert sein, so daß sie einen schnellen Probentransport von der Probenaufgabeöffnung (4) zur Entlüftungsöffnung (6) ermöglicht, die das entgegengesetzte Ende des kapillaren Kanals markiert. Die Hydrophilierung hat daneben den Vorteil, daß im Bereich der Aussparung (5) ein Probenflüssigkeitstropfen direkt auf eine hydrophile Fläche aufgebracht werden kann, die an mehreren Begrenzungsseiten von kapillaraktiver Zone (3) umgeben ist. Dies führt zu einem raschen Eindringen des Flüssigkeitstropfens in das Testelement.

Die Kapillarzone (3) reicht von der Probenaufgabeöffnung (4) bis zum entgegengesetzten Ende des Nachweiselements (2) und gewährleistet somit einen vollflächigen Kontakt des Nachweiselements (2) mit Probenflüssigkeit und damit eine homogene Probenverteilung über das Nachweiselement (2). Probenaufgabeöffnung (4) und Entlüftungsöffnung (6) begrenzen den kapillaraktiven Bereich (3) in Richtung des kapillaren Transports.

In Figur 1 G ist gezeigt, wie die Zwischenschicht (9) durch eine Stützfolie (10) abgedeckt werden kann, um freiliegende Klebebandbereiche zu bedecken. Die Entlüftungsöffnung (6) darf dabei jedoch nicht überdeckt werden.

Bei der Verwendung der gezeigten Vorrichtung wird diese mit der Probenaufgabeöffnung (4) beispielsweise an einen sich an der Fingerkuppe befindlichen Blutstropfen gebracht. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Blutstropfen von oben, das heißt von der flachen Seite des Trägers (1), oder von vorne, das heißt von der Stirnseite des Testelements, die die Probenaufgabeöffnung (4) enthält, mit der erfindungsgemäßen Vorrichtung kontaktiert wird. Ein fehlerhafter Probenauftrag, wie er beispielsweise bei Benutzern zu erwarten ist, die herkömmliche, "von oben" zu dosierende Teststreifen gewöhnt sind, ist somit weitgehend ausgeschlossen. Bei der

Verwendung der erfindungsgemäßen Vorrichtung kommt der Blutstropfen durch die Aussparung (5) im Träger (1) mit der freiliegenden Fläche, die gegebenenfalls hydrophiliert ist, und gleichzeitig dem kapillaren Kanal (3) in Kontakt. Letzterer füllt sich solange mit Probe, bis er von der Probenaufgabeöffnung (4) bis zur Entlüftungsöffnung (6) gefüllt ist. Danach wird die Vorrichtung vom Patientenfinger entfernt, wodurch gewährleistet ist, daß lediglich die sich im Kapillarkanal (3) befindliche Probe für das Nachweiselement (2) verfügbar ist. Eine

Überdosierung wird damit ausgeschlossen. Die definierte Höhe des kapillaraktiven Kanals

sorgt für eine definierte Schichtdicke der Probe am Nachweiselement.

In Figur 2 ist eine Detailvergrößerung in perspektivischer Ansicht des Probenaufgabebereiches einer besonders bevorzugten Ausführungsform der erfindungsgemäßen Vorrichtung abgebildet. Die Aussparung (5) im Träger (1) erleichtert das Eindringen einer Probenflüssigkeit von der Probenaufgabeöffnung (4) in die kapillaraktive Zone (3), die im vorliegenden Fall von Träger (1), Zwischenschicht (9) und Abdeckung (7) gebildet wird. Die Aussparung kann neben der gezeigten Form auch jede andere, beliebige Form besitzen, die dem erfindungsgemäßen Zweck dienlich ist. Unter anderem sind halbrunde, drei- oder vieleckige Formen und die Verwendung einer oder mehrerer, nebeneinanderliegender oder versetzt gegenüberliegender Aussparungen möglich.

Beispiel 1

Herstellung des erfindungsgemäßen analytischen Testelements

Auf eine mit einer 30 nm dicken Schicht aus Aluminium, das mit Wasserdampf vollständig oxidiert wurde, beschichtete, 350 μm dicke Folie aus Polyethylenterephthalat (Melinex®, ICI, Frankfurt am Main, Deutschland) wird ein doppelseitiges Klebeband der Dicke 100 μm geklebt. Die Folie hat eine Länge von 25 mm und ist 5 mm breit. An einer der kurzen Seiten befindet sich eine zentrale, dreieckig-keilförmige Aussparung von 1 mm Breite und 2 mm Länge. Das Klebeband besitzt eine Ausstanzung von 2 mm Breite und mehr als 15 mm Länge, die die Dimensionen des Kapillarkanals definieren. Die Länge der Ausstanzung ist geringfügig größer zu wählen als die gewünschte Länge des kapillaraktiven Kanals, die durch dessen

Abdeckung bestimmt wird, um eine Entlüftung des Kanals während des Befüllens mit Probenflüssigkeit zu gewährleisten. Auf das Klebeband wird auf der Seite, an der die Entlüftung vorgesehen ist, in 1 mm Abstand vom Ende der Ausstanzung ein 3 mm langer und 5 mm breiter Nachweisfilm geklebt. Als Nachweisfilm wird ein Film verwendet, wie er aus der deutschen Patentanmeldung Nr. P 196 29 656.0 bekannt ist. Der Nachweisfilm ist spezifisch für den Nachweis von Glucose. Auf den noch offen liegenden Bereich des Klebebandes zwischen kerbenförmiger Aussparung und Nachweisfilm wird eine 12 mm lange und 5 mm breite Abdeckschicht aufgeklebt, so daß Abdeckschicht und Nachweisfilm Stoß an Stoß zu liegen kommen. Die Abdeckschicht besteht aus einer 150 µm dicken, einseitig mit Klebstoff versehenen Polyethylenterephthalat-Folie, auf die auf der zum Kapillarkanal hingewandten Seite eine mit oxidiertem Aluminium der Dicke 30 nm beschichtete, 6 µm dicke Polyethylenterephthalat-Folie geklebt ist (beide: Hostaphan®, Hoechst, Frankfurt am Main, Deutschland). Die dünnere Folie steht dabei an der zum Nachweisfilm gewandten Seite ca. 500 µm über die dickere Folie über. Bei der Montage der Abdeckschicht auf das Klebeband ist darauf zu achten, daß das überstehende Ende der dünneren Folie zwischen dem Nachweiselement und der dickeren Folie der Abdeckschicht zu liegen kommt. Um noch frei liegende Klebebandbereiche abzudecken werden diese mit einer 175 µm dicken Melinex®-Folie abgedeckt, ohne dabei jedoch funktionale Bereiche abzudecken.

Das so erhaltene Testelement hat eine kapillaren Kanal von 15 mm Länge, 2 mm Breite und 0,1 mm Höhe. Der Kanal kann 3 µl Probenflüssigkeit aufnehmen. Der Nachweisfilm wird auf einer Fläche von 3 mm × 2 mm von der Probe benetzt.

Beispiel 2

Messung der Blutglukosekonzentration mit Hilfe des Testelements aus Beispiel 1

Das Testelement aus Beispiel 1 wird mit der Probenaufgabeseite auf einen Probenflüssigkeitstropfen aufgesetzt. Die Kapillare des Testelements füllt sich innerhalb von 2 s selbständig mit Probe. Ist Glucose in der Probe vorhanden wird nach wenigen Sekunden eine Farbentwicklung im Nachweisfilm sichtbar. Nach ca. 30 bis 35 s ist der Endpunkt der

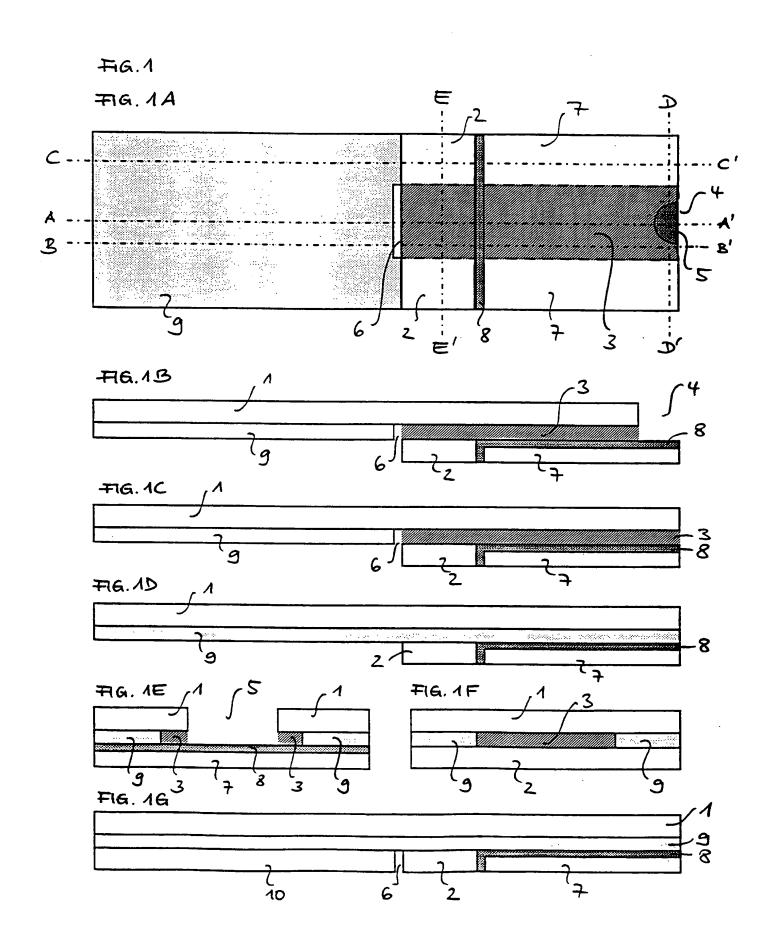
WO 99/29428 PCT/EP98/07854

Reaktion erreicht. Die erhaltene Farbe kann mit der Glucosekonzentration der Probe korreliert werden und wird entweder visuell oder reflexionsfotometrisch ausgewertet.

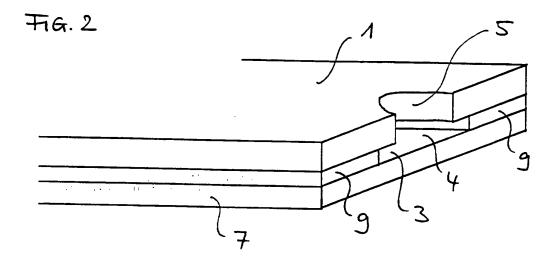
Patentansprüche

- Vorrichtung zur Probennahme von flüssigen Proben für analytische Elemente, bei denen die Probe in einem kapillaraktiven Kanal (3) vom Probennahmeort zum Bestimmungsort transportiert wird und bei denen der kapillaraktive Kanal (3) im wesentlichen von einem Träger (1), einer Abdeckung (7) und gegebenenfalls einer zwischen Abdeckung (7) und Träger (1) liegenden Zwischenschicht (9) gebildet wird, dadurch gekennzeichnet, daß sich eine Aussparung (5) in einer den zum kapillaren Flüssigkeitstransport befähigten Kanal (3) bildenden Fläche an der die Probenaufgabeöffnung (4) bildenden Kante des analytischen Elements befindet, so daß die die Probenaufgabeöffnung (4) bildende Kante des Testelements auf einer Seite zumindest teilweise unterbrochen ist und die der Aussparung (5) gegenüberliegende Fläche frei liegt.
- 2. Vorrichtung gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sich mindestens zwei Aussparungen nebeneinander befinden.
- 3. Vorrichtung gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sich mindestens zwei Aussparungen versetzt auf gegenüberliegenden Seiten befinden.
- 4. Vorrichtung gemäß einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß zumindest eine der die innere Oberfläche des zum kapillaren Flüssigkeitstransports befähigten Kanals bildenden Flächen hydrophiliert ist.
- 5. Vorrichtung gemäß Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die der Aussparung gegenüberliegende Fläche hydrophiliert ist.
- 6. Vorrichtung gemäß Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Hydrophilierung durch die Verwendung eines hydrophilen Materials oder durch Beschichtung eines wenig hydrophilen Materials mit einer hydrophilen Schicht erreicht wird.

- 7. Vorrichtung gemäß Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß zur Hydrophilierung eine Schicht aus oxidiertem Aluminium verwendet wird.
- 8. Verfahren zur Aufnahme einer flüssigen Probe in ein analytisches Element mit Hilfe einer Vorrichtung gemäß einem der Ansprüche 1 bis 7, wobei die flüssige Probe an der durch die Aussparung unterbrochene Kante der Probenaufgabeöffnung mit dem analytische Element kontaktiert wird und durch Kapillarkräfte in den zum kapillaren Flüssigkeitstransport befähigten Kanal transportiert wird.



THIS PAGE BLANK (USPTO)



THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTEGRATIONAL SEARCH REPORT

tional Application No PCT/EP 98/07854

IPC 6	B01L3/00 //G01N33/52					
According	to International Patent Classification (IPC) or to both national classific	cation and IPC				
	SEARCHED					
IPC 6	locumentation searched (classification system followed by classification by BOIL GOIN	tion symbols)				
	ation searched other than minimum documentation to the extent that					
	data base consulted during the international search (name of data ba	ase and, where practical, search terms used	1)			
	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT					
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the re	elevant passages	Relevant to claim No.			
Х	WO 96 28715 A (CHANDLER HOWARD M 19 September 1996 see page 4, line 25 - page 5, line see page 6, line 8 - page 6, line see page 8, line 6 - page 8, line see page 13, line 1 - page 14, line see page 16, line 6 - page 16, line see figures 3-5,8	ne 9 e 20 e 30 ine 7	1-3,8			
X	EP 0 010 456 A (EASTMAN KODAK CO 30 April 1980 cited in the application see page 2, line 28 - page 3, lin see page 7, line 15 - page 9, lin see figures 1,2,4,5	1,2,8				
X Furth	ner documents are listed in the continuation of box C.	X Patent family members are listed	in annex.			
"A" docume	tegories of cited documents :	T" later document published after the inte or priority date and not in conflict with cited to understand the principle or the	mational filing date the application but			
"E" earlier d	ered to be of particular relevance locument but published on or after the international	invention				
"L" docume which i	ate nt which may throw doubts on priority claim(s) or is cited to establish the publication date of another to or other special reason (as specified)	"X" document of particular relevance; the c cannot be considered novel or cannot involve an inventive step when the do "Y" document of particular relevance; the c	be considered to cument is taken alone laimed invention			
"O" docume other n	"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means "P" document published prior to the international filling date but "O" document be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such document is combined with one or more other such document is combined with one or more other such document is combined with one or more other such document is considered to involve an inventive step when the document is considered to involve an inventive step when the document is considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such document is combined with one or more other such document is considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such document is combined with one or more other such document is combined with one or more other such document is combined with one or more other such document is combined with one or more other such document is combined with one or more other such document is combined with one or more other such document is combined with one or more other such document is considered to involve an inventive step when the document is considered to involve an inventive step when the document is considered to involve an inventive step when the document is considered to involve an inventive step when the document is considered to involve an inventive step when the document is considered to involve an inventive step when the document is considered to involve an inventive step when the document is considered to involve an inventive step when the document is considered to involve an inventive step when the document is considered to involve an inventive step when the document is considered to involve an inventive step when the document is considered to involve an inventive step when the document is considered to inventive step when the document is considered to inventive step when the document is considered to inventive step when the document is considered					
	an the priority date claimed actual completion of the international search	"&" document member of the same patent !				
	5 April 1999	Date of mailing of the international sea	irch report			
Name and m	nailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk	Authorized officer				
	Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo ni, Fax: (+31-70) 340-3016	Koch, A				

1,

C.(Continua	ntion) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT	PCT/EP 98/07854
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	
	passages	Relevant to daim No.
x	WO 94 22011 A (AKZO NOBEL NV ;ZOETEN JUAN PEDRO DE (NL); VERHEIJDEN PETRUS FRANCI) 29 September 1994 see page 6, line 20 - page 6, line 37 see page 16, line 10 - page 17, line 14 see figures 1-11	1,4-6,8
(US 5 192 502 A (ATTRIDGE JOHN W ET AL) 9 March 1993 see column 3, line 49 - column 4, line 42; figures 2,3,6,8,9 see column 5, line 28 - column 6, line 2 see column 6, line 19 - column 6, line 57	1,8
, X	EP 0 852 336 A (LIFESCAN INC) 8 July 1998 see page 3, line 34 - page 4, line 46 see page 6, line 46 - page 6, line 50 see page 7, line 48 - page 8, line 25 see page 8, line 48 - page 9, line 23 see page 9, line 44 - page 10, line 7 see figures 1-3,8-11	1-6,8
	US 4 588 624 A (NYGREN BO H ET AL) 13 May 1986 see column 1, line 5 - column 1, line 40	5

INTERN JONAL SEARCH REPORT Information on patent family members

tional Application No PCT/EP 98/07854

					PC1/E	P 98/07854
Cite	Patent document ed in search report		Publication date		Patent family member(s)	Publication date
WC	9628715	Α	19-09-1996	AU AU CA EP JP ZA	700777 B 4871296 A 2215346 A 0815424 A 11502018 T 9601950 A	14-01-1999 02-10-1996 19-09-1996 07-01-1998 16-02-1999 06-11-1996
EF	0010456	A	30-04-1980	US US AT CA CA EP JP JP JP JP JP	4254083 A 4233029 A 1366 T 1129498 A 4249 T 1119831 A 1133059 A 0014797 A 0010457 A 1196515 C 55059326 A 58026968 B 55074462 A 1248146 C 55071942 A 59021501 B	03-03-1981 11-11-1980 15-08-1982 10-08-1982 15-08-1983 16-03-1982 05-10-1982 03-09-1980 30-04-1980 21-03-1984 02-05-1980 06-06-1983 05-06-1980 16-01-1985 30-05-1980 21-05-1984
WO	9422011	Α	29-09-1994	AT AU BR CA CN DE DK EP ES GR JP US	154979 T 683253 B 6429194 A 9406010 A 2158162 A 1121370 A 69404026 D 69404026 T 689673 T 0689673 A 2105678 T 3024733 T 8508097 T 5611995 A	15-07-1997 06-11-1997 11-10-1994 26-12-1995 29-09-1994 24-04-1996 07-08-1997 30-10-1997 02-02-1998 03-01-1996 16-10-1997 31-12-1997 27-08-1996 18-03-1997
US	5192502	A	09-03-1993	AT AU CA DE DK EP ES WO JP	96228 T 617254 B 5740390 A 2031515 A,C 69004049 D 69004049 T 426817 T 0426817 A 2045921 T 9014590 A 2525958 B 3506078 T	15-11-1993 21-11-1991 18-12-1990 19-11-1990 25-11-1993 07-04-1994 21-02-1994 15-05-1991 16-01-1994 29-11-1990 21-08-1996 26-12-1991
	0852336	A	08-07-1998	US AU CA CN CZ HU	5843691 A 4530797 A 2226069 A 1202620 A 9704161 A 9702555 A	01-12-1998 02-07-1998 30-06-1998 23-12-1998 16-09-1998 28-08-1998

INTE TIONAL SEARCH REPORT

information on patent family members

1		
	.ational	Application No
į	PCT/EP	98/07854

Patent document Publication		PCT/EP 98/07854			
cited in search report		Publication date		Patent family member(s)	Publication date
EP 0852336	A		JP NO PL	10191995 A 976137 A 323889 A	28-07-1998 01-07-1998 06-07-1998
US 4588624	Α	13-05-1986	AT AU CA DK EP FI IE JP WO US	25819 T 554156 B 1555383 A 1209413 A 5684 A,B, 0094924 A 0123678 A 842403 A,B, 55284 B 3000061 B 59500800 T 8303977 A 4673584 A	15-03-1987 07-08-1986 02-12-1983 12-08-1986 06-01-1984 23-11-1983 07-11-1984 13-06-1984 01-08-1990 07-01-1991 10-05-1984 24-11-1983 16-06-1987

			1017 11 30	7 0 7 0 3 4
A. KLASS IPK 6	BOIL3/00 //GOIN33/52			
Nach der Ir	nternationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Kl	assifikation und der IPK		
	RCHIERTE GEBIETE		-	
Recherchie IPK 6	nter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymt BO1L GO1N	oole)		
Recherchie	rte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, s	oweit diese unter die reche	rchierten Gebiete	fallen
Während de	er internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und	evtl. verwendete (Suchbegriffe)
C. ALS WE	SENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN			
Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angat	pe der in Betracht kommend	ten Teile	Betr. Anspruch Nr.
Х	WO 96 28715 A (CHANDLER HOWARD M 19. September 1996 siehe Seite 4, Zeile 25 - Seite		1-3,8	
	siehe Seite 6, Zeile 8 - Seite 6 siehe Seite 8, Zeile 6 - Seite 8 siehe Seite 13, Zeile 1 - Seite 7	. Zeile 30		
	siehe Seite 16, Zeile 6 - Seite 1 25	16, Zeile		
	siehe Abbildungen 3-5,8 			
	-	-/		
X Weite entne	ere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu ehmen	X Siehe Anhang Pa	tentfamilie	
"A" Veröffen	Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : atlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, cht als besonders bedeutsam anzusehen ist	Anmeldung nicht kollic	um veroffentlicht fiert, sondern nur	internationalen Anmeldedatum worden ist und mit der zum Verständnis des der
Arimeic	Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen dedatum veröffentlicht worden ist tlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft er-	Effindung zugrundelier Theorie angegeben ist "X" Veröffentlichung von be	genden Prinzips o I esonderer Bedeut	der der ihr zugrundeliegenden ung: die beanspruchte Erfindung
	and right and see that the second representation of the second representat	erfinderischer Tätigkei "Y" Veröffentlichung von be	ieser Veröffentlict t beruhend betrac esonderer Bedeut	nung nicht als neu oder auf intet werden ung; die beanspruchte Erfindung
"O" Veröffer eine Be "P" Veröffen	unn) httlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, enutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht ttlichung, die vor dem internationalen, Anmeldedatum, aber nach	werden, wenn die Verd	öffentlichung mit e ser Kategorie in \ sinen Fachmann r	iner oder mehreren anderen /erbindung gebracht wird und naheliegend ist
	bschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des int		
16	5. April 1999	23/04/199	9	
Name und Po	ostanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk	Bevollmächtigter Bedie	ensteter	
	Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Koch, A		

1

C.(Fortsetz	ung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	CT/EP 98/07854
Kategorie		
	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden	Teile Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 010 456 A (EASTMAN KODAK CO) 30. April 1980 in der Anmeldung erwähnt siehe Seite 2, Zeile 28 - Seite 3, Zeile 20 siehe Seite 7, Zeile 15 - Seite 9, Zeile 28	1,2,8
1	siehe Abbildungen 1,2,4,5	
X	WO 94 22011 A (AKZO NOBEL NV ; ZOETEN JUAN PEDRO DE (NL); VERHEIJDEN PETRUS FRANCI) 29. September 1994 siehe Seite 6, Zeile 20 - Seite 6, Zeile 37 siehe Seite 16, Zeile 10 - Seite 17, Zeile	1,4-6,8
	14 siehe Abbildungen 1-11	
(US 5 192 502 A (ATTRIDGE JOHN W ET AL) 9. März 1993 siehe Spalte 3, Zeile 49 - Spalte 4, Zeile 42; Abbildungen 2,3,6,8,9 siehe Spalte 5, Zeile 28 - Spalte 6, Zeile	1,8
	siehe Spalte 6, Zeile 19 - Spalte 6, Zeile 57	
,х	EP 0 852 336 A (LIFESCAN INC) 8. Juli 1998 siehe Seite 3, Zeile 34 - Seite 4, Zeile 46 siehe Seite 6, Zeile 46 - Seite 6, Zeile 50 siehe Seite 7, Zeile 48 - Seite 8, Zeile 25 siehe Seite 8, Zeile 48 - Seite 9, Zeile 23	1-6,8
	siehe Seite 9, Zeile 44 - Seite 10, Zeile 7	
	siehe Abbildungen 1-3,8-11	
	US 4 588 624 A (NYGREN BO H ET AL) 13. Mai 1986 siehe Spalte 1, Zeile 5 - Spalte 1, Zeile 40	5
	•	

INTERNATIONALE

ECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

ationales Aktenzeichen
PCT/EP 98/07854

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokum		Datum der Veröffentlichung		litglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9628715	A	19-09-1996	AU AU CA EP JP ZA	700777 B 4871296 A 2215346 A 0815424 A 11502018 T 9601950 A	14-01-1999 02-10-1996 19-09-1996 07-01-1998 16-02-1999 06-11-1996
EP 0010456	А	30-04-1980	US US AT CA AT CA EP JP JP JP JP JP	4254083 A 4233029 A 1366 T 1129498 A 4249 T 1119831 A 1133059 A 0014797 A 0010457 A 1196515 C 55059326 A 58026968 B 55074462 A 1248146 C 55071942 A 59021501 B	03-03-1981 11-11-1980 15-08-1982 10-08-1982 15-08-1983 16-03-1982 05-10-1982 03-09-1980 30-04-1980 21-03-1984 02-05-1980 06-06-1983 05-06-1980 16-01-1985 30-05-1980 21-05-1984
WO 9422011	A	29-09-1994	AT AU BR CA CN DE DK EP ES GR JP US	154979 T 683253 B 6429194 A 9406010 A 2158162 A 1121370 A 69404026 D 69404026 T 689673 T 0689673 A 2105678 T 3024733 T 8508097 T 5611995 A	15-07-1997 06-11-1997 11-10-1994 26-12-1995 29-09-1994 24-04-1996 07-08-1997 30-10-1997 02-02-1998 03-01-1996 16-10-1997 31-12-1997 27-08-1996 18-03-1997
US 5192502	A	09-03-1993	AT AU CA DE DK EP ES WO JP JP	96228 T 617254 B 5740390 A 2031515 A,C 69004049 D 69004049 T 426817 T 0426817 A 2045921 T 9014590 A 2525958 B 3506078 T	15-11-1993 21-11-1991 18-12-1990 19-11-1990 25-11-1993 07-04-1994 21-02-1994 15-05-1991 16-01-1994 29-11-1990 21-08-1996 26-12-1991
EP 0852336	Α	08-07-1998	US AU CA CN CZ HU	5843691 A 4530797 A 2226069 A 1202620 A 9704161 A 9702555 A	01-12-1998 02-07-1998 30-06-1998 23-12-1998 16-09-1998 28-08-1998

PCT/EP 98/07854

Im Recherchenbericht					
angeführtes Patentdokum	ent	Datum der Veröffentlichung	Mi P	tglied(er) der atentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0852336	A		JP NO PL	10191995 A 976137 A 323889 A	28-07-1998 01-07-1998 06-07-1998
US 4588624	A	13-05-1986	ATAU AU CA DK EP FI IE JP JP WO US	25819 T 554156 B 1555383 A 1209413 A 5684 A,B, 0094924 A 0123678 A 842403 A,B, 55284 B 3000061 B 59500800 T 8303977 A 4673584 A	15-03-1987 07-08-1986 02-12-1983 12-08-1986 06-01-1984 23-11-1983 07-11-1984 13-06-1984 01-08-1990 07-01-1991 10-05-1984 24-11-1983 16-06-1987

·VERTRAG ÜB

DIE INTERNATIONALE ZUSAM ENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An: **ROCHE DIAGNOSTICS GMBH** Roche Diagnostics GmbH - Patentabteilung -MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG BEREICH PATENTE D-68298 Mannheim DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN **ALLEMAGNE PRÜFUNGSBERICHTS** selen positiv Eing. 0 9. Aug. 1999 (Regel 71.1 PCT) Jb osendedatum 0 5. 08. 99 (Tag/Monat/Jahr) Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts WICHTIGE MITTEILUNG 4697/00/WO-Si Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) PCT/EP98/07854 03/12/1998 04/12/1997 Anmelder ROCHE DIAGNOSTICS GMBH et al.

- Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
- 2. Eine Kopie des Berichts wird gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
- 3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amts wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde

Europäisches Patentamt D-80298 München

Tel. (+49-89) 2399-0 Tx: 523656 epmu d

Fax: (+49-89) 2399-4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Fuerbass, C

Tel. (+49-89) 2399-8132



THIS PAGE BLANK (USPTO)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

		(
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts		siehe Mitteilung über die Übersendung des inter Vorläufigen Prüfungsbericht (Formblatt PCT/IPE		ternationalen		
4697/00/W	/O-Si	WEITERES VONGEREN	vorlautigen	Prufungsbericht (Formblatt PC1//r	-EA/416)	
Internationales Aktenzeichen		Internationales Anmeldedatum()	ag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag)	,	
PCT/EP98/07854		03/12/1998		04/12/1997		
Internationale Patentklassification (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B01L3/00						
Anmelder						
ROCHE DIAGNOSTICS GMBH et al.						
NOOTE BIAGNOOTICE GIVIDIT CEGI.						
Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationale vorläufigen Prüfung beauftragt Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.						
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt "4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.						
Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT). Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.						
3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:						
I	☑ Grundlage des Berich	ts				
11	☐ Priorität					
111	Keine Erstellung eines	s Gutachtens über Neuheit, erf	inderische Tät	igkeit und gewerbliche Anwen	ıdbarkeit	
IV	Mangelnde Einheitlich					
V	Begründete Feststellu gewerbliche Anwendb	Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderische Tätigkeit und der gewerbliche Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung				
l vi		-				
VII	☐ Bestimmte Mängel de	Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung				
VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung						
Datum der Einreichung des Antrags			m der Fertigstel	lung dieses Berichts		
27/03/1999				0 5. 08. 99		
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:		ionalen vorläufigen Bevo	ollmächtigter Be	diensteter	SOP SOUES MIELIUS	
	Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. (+49-89) 2399-0 Tx: 5236		cet, M		The state of the s	
	Fax: (+49-89) 2399-4465		Nr. (+49-89) 239	99	1000	

THIS PAGE BLANK (USPTO)

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER **PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP98/07854

I. Grundlag	d s	Berichts
-------------	-----	----------

1.	Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach
	Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm
	nicht heigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten.):

	Artik	ser Bericht wurde e kel 14 hin vorgelegi t beigefügt, weil sie	t wurden, gelte	en im R	ahmen diese	ilatter, die de es Berichts a	em Anmeideamt aut d als "ursprünglich eing	pereicht" und sind ihm
	Bes	chreibung, Seiten	n:					
	1-12	2	ursprüngliche	Fassu	ing			
	Pate	entansprüche, Nr.	:					
	1-8		eingegangen	am	2	25/06/1999	mit Schreiben vom	24/06/1999
	Zeid	chnungen, Blätter	:					
	1/2,	2/2	ursprüngliche	e Fassı	ıng			
			'. ·		.:			
2.	Auf	grund der Änderun	gen sind folge	nde Ur	nterlagen fort	gefallen:		
		Beschreibung,	Seiten:					
		Ansprüche,	Nr.:					
		Zeichnungen,	Blatt:					
3.		Dieser Bericht ist angegebenen Gro eingereichten Fas	ünden nach A	uffassu	ng der Behö	rde über de	derungen erstellt word n Offenbarungsgeha	den, da diese aus den It in der ursprünglich
4.	Etw	vaige zusätzliche B	Bemerkungen:					
۷.	Be gev	gründete Feststel werblichen Anwer	lung nach Ar ndbarkeit; Un	tikel 35 terlage	i(2) hinsicht en und Erklä	lich der Ne irungen zu	uheit, der erfinderis Stützung dieser Fe	chen Tätigkeit und d eststellung
1.	Fe	ststellung						
	Ne	uheit (N)		Ja: Nein:	Ansprüche Ansprüche	1-8		
	Erf	inderische Tätigke	it (ET)	Ja: Nein:	Ansprüche Ansprüche	1-8		
	Ge	werbliche Anwend	barkeit (GA)	Ja: Nein:	Ansprüche Ansprüche	1-8		

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP98/07854

2. Unterlagen und Erklärungen

siehe Beiblatt

Ad V:

Im Vergleich mit dem Dokument EP-A-0010456, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird und ein Testelement beschreibt, bei dem die Probenaufgabeöffnung durch eine sechseckige Aussparung in der Mitte einer Abdeckung gebildet wird, schreibt Anspruch 1 als neues Merkmal vor, die Probeaufgabeöffnung durch einen an der Seitenfläche beginnenden, teilweisen Einschnitt zu vergrößern. Das neue Merkmal erleichtert die Probenaufgabe sowie das Eindringen der Probe in den kapillaren Spalt. Das Dokument US-A-5192502 lehrt lediglich Abdeckung und Träger versetzt anzuordnen, wobei die Probenaufgabe auf ein freiliegendes Teilstück des Trägers erfolgt. Eine Lehre die zentral angeordnete Probeaufgabeöffnung des in der EP-A-0010456 beschriebenen Testelementes an die Seitenflächen zu verschieben läßt sich keinem der im Recherchenbericht zitierten Dokumente entnehmen, so daß Anspruch 1 als nicht naheliegende Alternative angesehen wird. Anspruch 1 erfüllt daher die Bedingungen von Artikel 33(2) und 33(3) PCT. Das gleiche gilt für den auf Anspruch 1 bezogenen Verfahrensanspruch 8. Die gewerbliche Anwendbarkeit erscheint offensichtlich.

Patentansprüche

- 1. Vorrichtung zur Probennahme von flüssigen Proben für analytische Elemente, bei denen die Probe in einem kapillaraktiven Kanal (3) vom Probennahmeort zum Bestimmungsort transportiert wird und bei denen der kapillaraktive Kanal (3) im wesentlichen von einem Träger (1), einer Abdeckung (7) und gegebenenfalls einer zwischen Abdeckung (7) und Träger (1) liegenden Zwischenschicht (9) gebildet wird, dadurch gekennzeichnet, daß sich eine Aussparung (5) in Form eines teilweisen Einschnitts in einer den zum kapillaren Flüssigkeitstransport befähigten Kanal (3) bildenden Fläche an der die Probenaufgabeöffnung (4) enthaltenden Seitenfläche der Vorrichtung beginnt und vom Probennahmeort in Richtung des kapillaraktiven Kanals (3) weist, so daß die der Aussparung (5) gegenüberliegende Fläche frei liegt.
- 2. Vorrichtung gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sich mindestens zwei Aussparungen nebeneinander befinden.
- 3. Vorrichtung gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sich mindestens zwei Aussparungen versetzt auf gegenüberliegenden Seiten befinden.
- 4. Vorrichtung gemäß einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet. daß zumindest eine der die innere Oberfläche des zum kapillaren Flüssigkeitstransports befähigten Kanals bildenden Flächen hydrophiliert ist.
- 5. Vorrichtung gemäß Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die der Aussparung gegenüberliegende Fläche hydrophiliert ist.
- 6. Vorrichtung gemäß Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Hydrophilierung durch die Verwendung eines hydrophilen Materials oder durch Beschichtung eines wenig hydrophilen Materials mit einer hydrophilen Schicht erreicht wird.

: :

- 7. Vorrichtung gemäß Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß zur Hydrophilierung eine Schicht aus oxidiertem Aluminium verwendet wird.
- 8. Verfahren zur Aufnahme einer flüssigen Probe in ein analytisches Element mit Hilfe einer Vorrichtung gemäß einem der Ansprüche 1 bis 7, wobei die flüssige Probe an der durch die Aussparung unterbrochenen Seitenfläche der Vorrichtung mit dieser kontaktiert wird und durch Kapillarkräfte in den zum kapillaren Flüssigkeitstransport befähigten Kanal transportiert wird.

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

Translation

ICI 09/554798 INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule Rec'd PCT/PTO 19 SEP 2000

Applicant's or agent's file reference 4697/00/WO	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of Internation Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/41					
International application No. PCT/EP98/07854	International filing date (day/m 03 December 1998 (03		7)			
International Patent Classification (IPC) or n B01L 3/00 // 33/52	ational classification and IPC					
Applicant	ROCHE DIAGNOSTIC	S GMBH				
Authority and is transmitted to the a 2. This REPORT consists of a total of This report is also accompanies amended and are the beginning (see Rule 70.16 and Section)	pplicant according to Article 36. 4 sheets, including the article 36. Annied by ANNEXES, i.e., sheets of the article 36.	ng this cover sheet. of the description, claims and/or drawings which have containing rectifications made before this Authority				
This report contains indications rela						
I Basis of the report						
II Priority						
		lty, inventive step and industrial applicability				
IV Lack of unity of ir V Reasoned statemer citations and expla		rd to novelty, inventive step or industrial applicability	;			
VI Certain documents	s cited					
VII Certain defects in	the international application					
VIII Certain observations on the international application						
Date of submission of the demand	Date of	f completion of this report				
27 March 1999 (27.0)	3.99)	05 August 1999 (05.08.1999)				
Name and mailing address of the IPEA/EP	Author	rized officer				
Facsimile No.	Teleph	one No.				

International application No.

PCT/EP98/07854

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

I. Basis of th	e report		
1. This repor	t has been drawn of le 14 are referred to	on the basis of (Replacement sheets in this report as "originally filed"	which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation and are not annexed to the report since they do not contain amendments.):
\boxtimes	the international	application as originally filed.	
	the description,	pages1-12	
		pages	
		pages	, filed with the letter of
		pages	, filed with the letter of
	the claims,	Nos.	, as originally filed,
		Nos	, as amended under Article 19,
		Nos.	, filed with the demand,
		Nos. 1-8	, filed with the letter of 24 June 1999 (24.06.1999)
			, filed with the letter of
	the drawings,	sheets/fig1/2,2/2	, as originally filed,
		sheets/fig	, filed with the demand,
		sheets/fig	, filed with the letter of
		sheets/fig	, filed with the letter of
2. The amend	ments have resulte	ed in the cancellation of:	
	the description,	pages	
	the claims,	Nos	
	the drawings,	sheets/fig	
3. This to go	report has been es beyond the disclo	stablished as if (some of) the amoustree as filed, as indicated in the	endments had not been made, since they have been considered Supplemental Box (Rule 70.2(c)).
4. Additional	observations, if ne	ecessary:	

- INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No. PCT/EP 98/07854

V.	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
	same of the same constant of the same statement

1.	Statement			
	Novelty (N)	Claims	1-8	YES
		Claims		NO
	Inventive step (IS)	Claims	1-8	YES
		Claims		·NO
	Industrial applicability (IA)	Claims	1-8	YES
		Claims		NO NO

2. Citations and explanations

In comparison with document EP-A-0 010 456, which is considered the closest prior art and describes a test element in which the sample-loading opening is formed by a hexagonal cut-out in the centre of a cover, Claim 1 defines the novel feature that the sample-loading opening is enlarged by a recess that starts at the lateral face. This novel feature facilitates loading of the sample and allows the sample to enter the capillary gap more easily. Document US-A-5 192 502 merely teaches an offset arrangement of the cover and substrate, the sample being loaded onto an exposed portion of the substrate. None of the search report citations suggests the teaching that consists in shifting the centrally arranged sample-loading opening of the test element described in EP-A-0 010 456 towards the lateral face, and therefore Claim 1 is regarded as a non-obvious alternative. Consequently, Claim 1 meets the requirements of PCT Article 33(2) and (3). The same applies to process Claim 8, which is based on Claim 1. The invention appears to be industrially applicable.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 0 9 AUG 1999

WIPO
INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICH

700=

(Artikal 36 und Regel 70 PCT)

, (Alt	ikei 30 uliu neg		
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts	TERES VORSEUEN		die Übersendung des internationalen
4697/00/WO-Si	TERES VORGEHEN	vorläufigen Prüfungst	pericht (Formblatt PCT/IPEA/416)
Internationales Aktenzeichen Intern	nationales Anmeldedatum(Ta	ag/Monat/Jahr) Prioritäts	sdatum (<i>Tag/Monat/Tag</i>)
PCT/EP98/07854 03/1	2/1998	04/12/	1997
Internationale Patentklassification (IPK) oder national B01L3/00	le Klassifikation und IPK	•	
Anmelder			
ROCHE DIAGNOSTICS GMBH et al.			
Dieser internationale vorläufige Prüfungsb Behörde erstellt und wird dem Anmelder g			läufigen Prüfung beauftragte
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blä	ätter einschließlich dieses	Deckblatts.	
Außerdem liegen dem Bericht ANLAG und/oder Zeichnungen, die geändert Behörde vorgenommenen Berichtigu	wurden und diesem Beri	cht zugrunde liegen, u	nd/oder Blätter mit vor dieser
Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blä	itter		• •
Diese Amagen unitassen mogosame z bio			
Dieser Bericht enthält Angaben zu folgend	den Punkten:		
í ⊠ Grundlage des Berichts			
II 🗆 Priorität			
III	htens über Neuheit, erfin	derische Tätigkeit und	l gewerbliche Anwendbarkeit
IV 🗆 Mangelnde Einheitlichkeit der			
V ⊠ Begründete Feststellung nach gewerbliche Anwendbarkeit; I	n Artikel 35(2) hinsichtlich Unterlagen und Erklärun	n der Neuheit, der erfir gen zur Stützung diese	nderische Tätigkeit und der er Feststellung
VI D Bestimmte angeführte Unterla	agen	•	
VII Bestimmte Mängel der interna	ationalen Anmeldung		
VIII Bestimmte Bemerkungen zur	internationalen Anmeldu	ng	
Datum der Einreichung des Antrags	Datum	der Fertigstellung dieses	Berichts
27/03/1999		0 5. 0	8. 99
Name und Postanschrift der mit der internationalen v	orläufigen Bevolli	nächtigter Bediensteter	ASCUES MITE

Tiercet, M

Tel. Nr. (+49-89) 2399

Europäisches Patentamt D-80298 München

Fax: (+49-89) 2399-4465

Tel. (+49-89) 2399-0 Tx: 523656 epmu d

Prüfung beauftragten Behörde:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER **PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP98/07854

1	_	Gr	un	dla	age	des	Bei	ric	hi	S

1.	Arti		t wurden, gelt	en im F	Rahmen dies			gereicht" und sind ihm
	Bes	schreibung, Seiter	n:					
	1-13	2	ursprünglich	e Fass	ung			
	Pat	entansprüche, Nr.	.:					
	1-8		eingeganger	am		25/06/1999	mit Schreiben vom	24/06/1999
	Zei	chnungen, Blätter	:					
	1/2,	,2/2	ursprünglich	e Fass	ung			
					•			
2.	Auf	grund der Änderun	gen sind folge	nde Ui	nterlagen for	tgefallen:		
		Beschreibung,	Seiten:					
		Ansprüche,	Nr.:					
		Zeichnungen,	Blatt:					
3.		Dieser Bericht ist angegebenen Grü eingereichten Fas	inden nach A	uffassu	ing der Behö	rde über de	derungen erstellt wor n Offenbarungsgeha	den, da diese aus den It in der ursprünglich
4.	Etw	vaige zusätzliche B	emerkun'gen:					
٧.	Be(gründete Feststell verblichen Anwen	ung nach Art dbarkeit; Un	tikel 35 terlage	5(2) hinsicht en und Erklä	lich der Ne irungen zur	uheit, der erfinderis Stützung dieser Fe	schen Tätigkeit und der eststellung
1.	Fes	ststellung			•			
	Ne	uheit (N)		Ja: Nein:	Ansprüche Ansprüche	1-8		
	Erfi	inderische Tätigkeit	(ET)	Ja: Nein:	Ansprüche Ansprüch	1-8		
	Ge	werbliche Anwendb	oarkeit (GA)	Ja: Nein:	Ansprüche Ansprüche	1-8		

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP98/07854

2. Unterlagen und Erklärungen

siehe Beiblatt

Ad V:

Im Vergleich mit dem Dokument EP-A-0010456, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird und ein Testelement beschreibt, bei dem die Probenaufgabeöffnung durch eine sechseckige Aussparung in der Mitte einer Abdeckung gebildet wird, schreibt Anspruch 1 als neues Merkmal vor, die Probeaufgabeöffnung durch einen an der Seitenfläche beginnenden, teilweisen Einschnitt zu vergrößern. Das neue Merkmal erleichtert die Probenaufgabe sowie das Eindringen der Probe in den kapillaren Spalt. Das Dokument US-A-5192502 lehrt lediglich Abdeckung und Träger versetzt anzuordnen, wobei die Probenaufgabe auf ein freiliegendes Teilstück des Trägers erfolgt. Eine Lehre die zentral angeordnete Probeaufgabeöffnung des in der EP-A-0010456 beschriebenen Testelementes an die Seitenflächen zu verschieben läßt sich keinem der im Recherchenbericht zitierten Dokumente entnehmen, so daß Anspruch 1 als nicht naheliegende Alternative angesehen wird. Anspruch 1 erfüllt daher die Bedingungen von Artikel 33(2) und 33(3) PCT. Das gleiche gilt für den auf Anspruch 1 bezogenen Verfahrensanspruch 8. Die gewerbliche Anwendbarkeit erscheint offensichtlich.

Patentansprüche

- 1. Vorrichtung zur Probennahme von flüssigen Proben für analytische Elemente, bei denen die Probe in einem kapillaraktiven Kanal (3) vom Probennahmeort zum Bestimmungsort transportiert wird und bei denen der kapillaraktive Kanal (3) im wesentlichen von einem Träger (1), einer Abdeckung (7) und gegebenenfalls einer zwischen Abdeckung (7) und Träger (1) liegenden Zwischenschicht (9) gebildet wird, dadurch gekennzeichnet, daß sich eine Aussparung (5) in Form eines teilweisen Einschnitts in einer den zum kapillaren Flüssigkeitstransport befähigten Kanal (3) bildenden Fläche an der die Probenaufgabeöffnung (4) enthaltenden Seitenfläche der Vorrichtung beginnt und vom Probennahmeort in Richtung des kapillaraktiven Kanals (3) weist, so daß die der Aussparung (5) gegenüberliegende Fläche frei liegt.
- 2. Vorrichtung gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sich mindestens zwei Aussparungen nebeneinander befinden.
- 3. Vorrichtung gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sich mindestens zwei Aussparungen versetzt auf gegenüberliegenden Seiten befinden.
- 4. Vorrichtung gemäß einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß zumindest eine der die innere Oberfläche des zum kapillaren Flüssigkeitstransports befähigten Kanals bildenden Flächen hydrophiliert ist.
- 5. Vorrichtung gemäß Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die der Aussparung gegenüberliegende Fläche hydrophiliert ist.
- 6. Vorrichtung gemäß Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Hydrophilierung durch die Verwendung eines hydrophilen Materials oder durch Beschichtung eines wenig hydrophilen Materials mit einer hydrophilen Schicht erreicht wird.

- 7. Vorrichtung gemäß Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß zur Hydrophilierung eine Schicht aus oxidiertem Aluminium verwendet wird.
- 8. Verfahren zur Aufnahme einer flüssigen Probe in ein analytisches Element mit Hilfe einer Vorrichtung gemäß einem der Ansprüche 1 bis 7, wobei die flüssige Probe an der durch die Aussparung unterbrochenen Seitenfläche der Vorrichtung mit dieser kontaktiert wird und durch Kapillarkräfte in den zum kapillaren Flüssigkeitstransport befähigten Kanal transportiert wird.





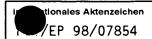
PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts		die Übermittlung des internationalen						
4697/00/W0	Recherchenberichts (VORGEHEN zutreffend, nachstehe	Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit ender Punkt 5						
Internationales Aktenzeichen	Internationales Anmeldedatum	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)						
PCT/EP 98/07854	(Tag/Monat/Jahr) 03/12/1998	04/12/1997						
Anmelder	03/12/1778	04/12/1991						
Allifolder								
ROCHE DIAGNOSTICS GMBH:								
Dieser internationale Recherchenbericht wurd Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem In	de von der Internationalen Recherchenbehörde ternationalen Büro übermittelt.	erstellt und wird dem Anmelder gemäß						
Dieser internationale Recherchenbericht umf	Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamtBlätter.							
X Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.								
Grundlage des Berichts Uissiah die des Course he ist die inte	and the control of the Country of th	overstie solon Anmolduna in der Caroche						
	rnationale Recherche auf der Grundlage der int gereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nicht							
Die internationale Recherch Anmeldung (Regel 23.1 b))	ne ist auf der Grundlage einer bei der Behörde e durchgeführt worden.	ingereichten Übersetzung der internationalen						
b. Hinsichtlich der in der internationale Recherche auf der Grundlage des S	en Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das	Aminosäuresequenz ist die internationale						
in der internationalen Anme	ldung in Schriflicher Form enthalten ist.							
zusammen mit der internati	onalen Anmeldung in computerlesbarer Form ei	ngereicht worden ist.						
bei der Behörde nachträglic	h in schriftlicher Form eingereicht worden ist.							
1 <u>=</u>	h in computerlesbarer Form eingereicht worden							
	hträglich eingereichte schriftliche Sequenzproto im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgele							
Die Erklärung, daß die in ∝ wurde vorgelegt.	omputerlesbarer Form erfaßten Informationen de	em schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen,						
2. Bestimmte Ansprüche ha	ben sich als nicht recherchierbar erwiesen (s	siehe Feld I).						
	t der Erfindung (siehe Feld II).							
4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfir	ndung							
, 	gereichte Wortlaut genehmigt.							
11	Behörde wie folgt festgesetzt:	TOOLEN TOROGE UND ADDEOUUNG						
KAPILLARAKTIVES TESTELI	EMENT MIT ZWISCHENSCHICHT ZW	ISCHEN TRAGER UND ABDECKUNG						
		•						
5. Hinsichtlich der Zusammenfassung								
I 181	gereichte Wortlaut genehmigt.							
	egel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassi e innerhalb eines Monats nach dem Datum der i tellungnahme vorlegen.							
6. Folgende Abbildung der Zeichnungen	ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlicher	n: Abb. Nr						
wie vom Anmelder vorgesc	hlagen	keine der Abb.						
X weil der Anmelder selbst ke	eine Abbildung vorgeschlagen hat.	•						
weil diese Abbildung die Er	findung besser kennzeichnet.							

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT



a. Klassifizierung des anmeldungsgegenstandes IPK 6 B01L3/00 //G01N33/52

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 6 BO1L GO1N

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 96 28715 A (CHANDLER HOWARD MILNE) 19. September 1996 siehe Seite 4, Zeile 25 - Seite 5, Zeile 9 siehe Seite 6, Zeile 8 - Seite 6, Zeile 20 siehe Seite 8, Zeile 6 - Seite 8, Zeile 30 siehe Seite 13, Zeile 1 - Seite 14, Zeile 7 siehe Seite 16, Zeile 6 - Seite 16, Zeile 25 siehe Abbildungen 3-5,8	1-3,8

ı	X	Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen
ı		entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie X

- * Besondere Kategorien von angegeberien Veröffentlichungen
- "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden "Y soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie
- "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach
- dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
- "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
- Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
- Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
- "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016

23/04/1999 Bevollmächtigter Bediensteter

Koch, A

16. April 1999



INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT



tionales Aktenzeichen
/EP 98/07854

C.(Fortsetz	ung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	
Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X .	EP 0 010 456 A (EASTMAN KODAK CO) 30. April 1980 in der Anmeldung erwähnt siehe Seite 2, Zeile 28 - Seite 3, Zeile 20 siehe Seite 7, Zeile 15 - Seite 9, Zeile 28 siehe Abbildungen 1,2,4,5	1,2,8
X	WO 94 22011 A (AKZO NOBEL NV ; ZOETEN JUAN PEDRO DE (NL); VERHEIJDEN PETRUS FRANCI) 29. September 1994 siehe Seite 6, Zeile 20 - Seite 6, Zeile 37 siehe Seite 16, Zeile 10 - Seite 17, Zeile 14 siehe Abbildungen 1-11	1,4-6,8
X	US 5 192 502 A (ATTRIDGE JOHN W ET AL) 9. März 1993 siehe Spalte 3, Zeile 49 - Spalte 4, Zeile 42; Abbildungen 2,3,6,8,9 siehe Spalte 5, Zeile 28 - Spalte 6, Zeile 2 siehe Spalte 6, Zeile 19 - Spalte 6, Zeile 57	1,8
P , X	EP 0 852 336 A (LIFESCAN INC) 8. Juli 1998 siehe Seite 3, Zeile 34 - Seite 4, Zeile 46 siehe Seite 6, Zeile 46 - Seite 6, Zeile 50 siehe Seite 7, Zeile 48 - Seite 8, Zeile 25 siehe Seite 8, Zeile 48 - Seite 9, Zeile 23 siehe Seite 9, Zeile 44 - Seite 10, Zeile 7 siehe Abbildungen 1-3,8-11	1-6,8
Α	US 4 588 624 A (NYGREN BO H ET AL) 13. Mai 1986 siehe Spalte 1, Zeile 5 - Spalte 1, Zeile 40	5

1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

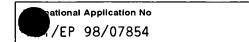
on on patent family members

tional Application No /EP 98/07854

			•		141/11	98/0/854
Patent document cited in search report		Publication date		Patent family member(s)		Publication date
WO 9628715	A	19-09-1996	AU CA EP JP ZA	7007 48712 22153 08154 115020 96019	46 A 24 A 18 T	14-01-1999 02-10-1996 19-09-1996 07-01-1998 16-02-1999 06-11-1996
EP 0010456	Α	30-04-1980	US US AT CA CA EP JP JP JP JP JP	11294	29 A 66 T 98 A 7 31 A 59 A 97 A 15 C 26 B 62 A 46 C 42 A	03-03-1981 11-11-1980 15-08-1982 10-08-1982 15-08-1983 16-03-1982 05-10-1982 03-09-1980 30-04-1980 21-03-1984 02-05-1980 06-06-1983 05-06-1980 16-01-1985 30-05-1980 21-05-1984
WO 9422011	A	29-09-1994	AT AU AU BR CA CN DE DK EP ES GR JP US	6832 64291 94060 21581 11213 694040	10 A 62 A 670 A 626 D 626 T 673 T 673 A 678 T 633 T	15-07-1997 06-11-1997 11-10-1994 26-12-1995 29-09-1994 24-04-1996 07-08-1997 30-10-1997 02-02-1998 03-01-1996 16-10-1997 31-12-1997 27-08-1996 18-03-1997
US 5192502	Α	09-03-1993	AT AU CA DE DK EP ES WO JP	6172 57403 20315 690040 690040	15 A,C 149 D 149 T 117 T 117 A 121 T 190 A 158 B	15-11-1993 21-11-1991 18-12-1990 19-11-1990 25-11-1993 07-04-1994 21-02-1994 15-05-1991 16-01-1994 29-11-1990 21-08-1996 26-12-1991
EP 0852336	A	08-07-1998	US AU CA CN CZ HU	58436 45307 22260 12026 97041 97025	97 A 169 A 520 A .61 A	01-12-1998 02-07-1998 30-06-1998 23-12-1998 16-09-1998 28-08-1998

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

ion on patent family members



Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)			Publication date	
EP 08523	36 A		JP	10191995	Α	28-07-1998	
			NO	976137	Α	01-07-1998	
			PL	323889	Α	06-07-1998	
US 45886	24 A	13-05-1986	AT [.]	25819	Τ	15-03-1987	
•			AU	554156	В	07-08-1986	
			AU	1555383	Α	02-12-1983	
			CA	1209413	Α	12-08-1986	
			DK	5684	A.B.	06-01-1984	
			EΡ	0094924		23-11-1983	
			ĒΡ	0123678	Α	07-11-1984	
			FΙ	842403	A.B.	13-06-1984	
			ΙE	55284		01-08-1990	
			ĴΡ	3000061		07-01-1991	
			JP	59500800	Ť	10-05-1984	
			WO	8303977	Α	24-11-1983	
			ÜS	4673584		16-06-1987	